



Waldschutz

Madre de Dios, Peru, 1057

Die Region Madre de Dios ist Teil des Vilcabamba-Amboró Korridors, einem der größten Gebiete mit der weltweit höchsten biologischen Vielfalt. Neben gefährdeten Arten wie Mahagoni-Baum, Jaguar, Puma, Brüllaffen, Aras und Boa leben hier auch mehrere indigene, teils unkontaktierte Völker.

Ihr Lebensraum ist durch das Straßenbauprojekt Transamazônica bedroht, das die brasilianische Atlantik- mit der peruanischen Pazifikküste verbindet. Die Straße ermöglicht den Zugang in vorher völlig abgelegene Gebiete. Immer mehr Regenwald wird abgeholzt um Flächen für Landbau und Viehzucht zu schaffen und den größtenteils illegalen Handel mit Tropenholz zu bedienen. Das Projektgebiet liegt in nur 30 Kilometern Entfernung zur Transamazônica und wäre ohne das Klimaschutzprojekt massiv gefährdet.

Das knapp 100.000 Hektar große Projektgebiet liegt in der Region Madre de Dios, im peruanischen Amazonasgebiet an der südöstlichen Landesgrenze zu Brasilien.

Seit 2009 werden durch das Klimaschutzprojekt knapp 100.000 Hektar Regenwald geschützt und damit einer der wichtigsten CO₂-Speicher unseres Planeten erhalten. 4.000 Hektar stehen unter strengem Naturschutz. Auf der übrigen Fläche wird eine nachhaltige Land- und Forstwirtschaft ermöglicht, um die Versorgung der lokalen Gemeinden zu sichern und Alternativen zur illegalen Abholzung zu schaffen.

Beitrag zu den Zielen Nachhaltiger Entwicklung oder Sustainable Development Goals (SDGs)

- » Ziel 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum - Neue Einkommensmöglichkeiten im Schutzgebiet-Monitoring, nachhaltiger Waldbewirtschaftung und durch ein Kunsthandwerkprojekt für Frauen
- » Ziel 10: Weniger Ungleichheiten - Unterstützung der indigenen Gemeinden Yine, Huitoto, Yora, Amahuaca und Schutz des unkontaktierten Mashco Piro-Volkes
- » Ziel 15: Leben an Land - Erhalt der biologischen Vielfalt des Amazonas einschließlich 35 bedrohter Arten

Verifizierung:	SCS Global Services
Zertifikats-Typ:	VCS, CCBS Gold Level
Jährliches Volumen:	659.793 Tonnen CO ₂ -Äquivalente
Weitere Informationen:	www.climate-project.com/1057

